

PROGRAMM

CENTRALSTATION: EIN INTERKULTURELLES CAFÉ

Einlass und Bewirtung ab 10 Uhr
Eintritt frei

11.00 Uhr LIEDER VERSCHIEDENER NATIONEN

- Afrika: Si ma ma kaa
- Israel: Hashivenu
- Türkei: Pazarda sonbahar
- Schweiz: Chlungi Halunki
- Deutschland: Die Gedanken sind frei

Partnerschaften – Projekt Chor:
Unterstufenchor der Viktoria-Schule, Schulchor der Friedrich-Ebert-Schule, Schulchor der Käthe-Kollwitz-Schule und der Kinderchor Traisa
Leitung: Felizitas Trillig und Christina Troeger

KONTRASTE

Plakatausstellung der UNICEF-Arbeitsgruppe Darmstadt

11.15 Uhr XIN NIAN XÜO – Frühlingsfest-Ouvertüre

Chinesischer Tanz
Kooperationsprojekt Huada Chinesische Schule und Astrid-Lindgren-Schule
Leitung und Choreographie: Frau Fang Chen
Deutsche und chinesische Kinder aus der chinesischen Schule Huada und der Arheilger Astrid-Lindgren-Schule haben speziell für unser Projekt gemeinsam einen traditionellen chinesischen Tanz einstudiert. Zwei Schulen in einem Gebäude: diese räumliche Gegebenheit war der Ausgangspunkt für diese Idee. Samstags, wenn die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule frei haben, findet dort der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der chinesischen Huada-Schule statt. Maßgeblich unterstützt wurde dieses Projekt von Frau Yin, der Organisationsbeauftragten der chinesischen Seite, und Frau Wörner, der Fördervereinsvorsitzenden der ALS.

PROGRAMM

„KLEINES FRÜHSTÜCK IN DER FREMDE“

Sprach-Klang-Installation nach einer Idee von Heinz-Peter Hofmann
Der Darmstädter Kontrabassist und Konzeptkünstler Heinz-Peter Hofmann konzertiert seit vielen Jahren als Improvisator zusammen mit Musikern u.a. aus der Schweiz, Amerika und Künstlern aus dem Rhein-Main Gebiet. Er ist Mitbegründer der DIM (Darmstädter Improvisierte Musik) und arbeitet im Darmstädter HoffArt-Theater mit verschiedenen Theatergruppen zusammen.

11.45 Uhr Rassismus in Darmstadt „WER, WO, WAS – NICHT MIT MIR!“

Aktionstheater mit Studierenden der Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt
Leitung: Uwe Dörr – Medienpädagoge und Regisseur
Die Alice-Eleonoren-Schule veranstaltet jedes Jahr an der Fachschule für Sozialpädagogik, die zum Beruf der Erzieherin ausbildet, eine Projektwoche. Im Jahr 2002 war das Thema: „Rassismus in Darmstadt“. Es entstand eine multizentrische Kunstaktion, die wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz im Herzen Darmstadts, ausgehend vom „Weißen Turm“, stattfand.
Die heutige Präsentation ist ein Auszug aus dieser Aktion.

12.15 Uhr „HYONG“ – Bewegungsform des Shinson Hapkido

Dargestellt von Kindern des Shinson Hapkido Zentrums Darmstadt: Julia Müller, Deborah Buth, Mirko Allwinn, Moritz Elxnat, Pamina Vogel
Musik von Philip Glass: String Quartet Nr. 2 (Company) 1983, 3. und 4. Satz
Karin Kärcher – Violine, Dorothea Helemann – Violine, Johanna Walter – Viola,
Matthias Schilling – Cello
Leitung: Dorothee Flaig
Shinson Hapkido ist ein Gesundheitstraining, welches 1983 in Darmstadt von Lehrer Ko Myong aus der traditionellen

PROGRAMM

Naturheilkunde und Bewegungskunst entwickelt wurde und mittlerweile in über 36 Schulen in und außerhalb Europas gelehrt wird. Shinson Hapkido möchte ein Zeichen setzen auf dem Weg zu einem menschlichen Miteinander aller Nationen, verschiedener Religionen, Jung und Alt, Mann und Frau.

12.45 Uhr TÜRKISCHE TÄNZE – traditionell und modern Von und mit einer Mädchengruppe aus der Waldkolonie Darmstadt

13.15 Uhr „VERGESST NICHT, FREUNDE, WIR REISEN GEMEINSAM“

Musikalische Improvisationen zu Texten von Rose Ausländer und ernst jandl
Sprache: Eva Zeidler
Ensemble TRIAS
Susanne Resch – Saxophon/Flöten
Gabriele Stenger-Stein – Klavier
Gunilda Wörner – Cello
Bereits seit 1995 arbeiten die Schauspielerin Eva Zeidler und das Ensemble TRIAS zusammen: Zeitgenössische improvisierte Musik in Gegenüberstellung, aber auch in Resonanz und Antwort auf das gesprochene Wort. In den gemeinsamen Programmen bilden Texte von Rose Ausländer und ernst jandl von Anfang an einen Schwerpunkt. (CD-Produktion „Durch Zeitgeräusch wandern“, 2001) Beiden Autoren gemeinsam ist nicht nur die leidenschaftliche Liebe zur „Sprach Heimat“ (Rose Ausländer), sondern ebenso die konsequente Entwicklung einer im besten Sinne zeitgenössischen Kunst, deren große Themen die Möglichkeit von Freiheit und Toleranz sind.

„kunst heute, also auch dichtkunst, kann als fortwährende realisation von freiheit interpretiert werden.“ (ernst jandl)

Institut für Neue Musik und Musikerziehung
Olbrichweg 15, 64287 Darmstadt
Telefon (06 151) 4 66 67, Fax (06 151) 4 66 47
e-mail: inmm@neue-musik.org, <http://www.neue-musik.org>

PARTNERSCHAFTEN

PROGRAMM

Samstag, 12.4.2003, 14.30 bis 15.30 Uhr

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Eintritt für Tagungsteilnehmer frei

KONZERT XAMPLE

Werner Cee – Klangcollage
Frank Fiedler – Trommel
Norbert Grossmann – Tasteninstrumente
Michael Harenberg – Elektronik
Nikolaus Heyduck – Elektronik
Rainer Lind – Gitarre
Charles Neuweger – Stimme, Klangobjekte

Die Künstler verarbeiten musikalisch die Impulse, die sie aus der Teilnahme an dem Kunst- und Begegnungsprojekt Xample erhalten haben. Eine Klangcollage von Werner Cee mit Aufnahmen aus Istanbul bietet die Basis für Improvisationen in unterschiedlichen Sets.

Samstag, 12.4., bis Montag, 21.4.2003,
jeweils 10 bis 17 Uhr

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Eintritt für Tagungsteilnehmer frei

DOKUMENTATION XAMPLE

Ausstellung mit Fotos, Texten und
Videoaufnahmen

Zusammenstellung: Nikolaus Heyduck, Werner Cee
und Egon Kurth

Mit dem Namen Xample und dem Programm „Kunst als Mittel zum Zwecke der Begegnung – Begegnung als Mittel zum Zwecke der Kunst“ wurde vor knapp zehn Jahren vom Multikulturbüro Darmstadt ein Projekt initiiert, welches unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen, wie Malerei, Installation, Video, Performance und experimentelle Musik umfasste. Die erste Phase des Projektes fand 1993 unter dem Motto „24 Tage Gastarbeit“ in Frankfurt, Xample II dann bereits 1994 im Atatürk-Kulturzentrum Istanbul, die dritte Station unter der Überschrift „Work in Progress“ im Hessischen Landesmuseum statt.

EINLEITUNG

PARTNERSCHAFTEN setzt die 2001 mit der Eröffnungsaktion im Hessischen Landesmuseum und 2002 mit der Stadtmusik ATEM DER STADT erfolgreich begonnene Öffnung des INMM nach außen fort. Für 2003 entstand eine Aktion, die die vielfältigen Ausprägungen einer zunehmend multikulturell werdenden Gesellschaft thematisiert und durch ihren gezielt pädagogischen Ansatz das Kennenlernen und die friedliche Auseinandersetzung mit fremden Kulturen in unserem Alltag fördert.

Beteiligt sind Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer an Darmstädter Schulen, in Darmstadt lebende Ausländergruppen sowie Künstlerinnen und Künstler mit deutsch-ausländischen Kulturprojekten, die als Eröffnung unserer Tagung am Samstag von 10 bis 14.00 Uhr in der Centralstation in einem kleinen multikulturellen Festival, und in einer zehntägigen Ausstellung mit Eröffnungskonzert um 14.30 Uhr im Hessischen Landesmuseum präsentiert werden.

Die Ehre der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters, die breite Unterstützung und Förderung durch Ämter, Institutionen und Firmen, sowie die Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum und der Centralstation sind uns Hilfe und Ansporn zugleich. Sie weisen darauf hin, daß wir auf unserem Weg der Vernetzung der Aktivitäten des INMM mit den Interessen der Öffentlichkeit wieder ein gutes Stück voran gekommen sind.

Wir hoffen, daß unser Projekt PARTNERSCHAFTEN zu einer deutlichen Wahrnehmung der Relevanz führen wird, die unserer Tagungsthematik auch für die Öffentlichkeit hat. Möge es den lebensnotwendigen Austausch zwischen Vertrautem und Fremdem, die Entwicklung eines friedlichen Miteinander durch Verstehen und Zusammenarbeit, und eine lebendige internationale Kultur in Darmstadt fördern.

Institut für Neue Musik und
Musikerziehung und Kulturamt der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Samstag, 12. April 2003
10.00 bis 15.30 Uhr
Centralstation & Hessisches
Landesmuseum Darmstadt



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Ein Projekt für die Darmstädter Öffentlichkeit zur Eröffnung der 57. Arbeitstagung des INMM Darmstadt

Leitung: Helmut Bieler-Wendt
in Zusammenarbeit mit Christina Troeger und Nikolaus Heyduck
Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Peter Benz

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Interkulturelles Büro Darmstadt

Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.

Migrationsdienst des Caritasverbandes Darmstadt

ProRegio Darmstadt

Schulamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt

SKOWRONEK AUDIOVISUELL Karlsruhe

Sparkasse
Darmstadt



Evangelische Kirche in
Hessen und Nassau

HEAD
Verlagsgesellschaft

Buchverlags-
Gut und Wissen AG